



Konzept Aufnahme des Spielbetriebs

Version: 1.04
Stand: 06.10.2020

Versionshistorie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
0.9	03.08.2020	TVR Abt. Handball	Erstversion zur Sichtung durch die Stadt Ratingen
0.91	06.08.2020	TVR Abt. Handball	Erweiterung nach Rücksprache mit Sportamt der Stadt Ratingen
0.92	09.08.2020	TVR Abt. Handball	Ergänzungen nach Sichtung alternativer Hygienekonzepte
1.0	11.08.2020	TVR Abt. Handball	Veröffentlichungsversion
1.01	21.08.2020	TVR Abt. Handball	Redaktionelle Änderungen, Einarbeitung von Aspekten des WHV-Papiers
1.02	26.08.2020	TVR Abt. Handball	Ergänzung um Eingangsplan zur Halle
1.03	07.09.2020	TVR Abt. Handball	Änderungen nach Durchführung erster Heimspieltag
1.04	06.10.2020	TVR Abt. Handball	Einarbeitung der Vorgaben der aktuellen Corona-Schutzverordnung NRW

Einleitung

Das vorliegende Konzept dient der Aufnahme des Spielbetriebs der Handballabteilung des TV Ratingen an der Spielstätte Sporthalle Europaring.

Es basiert auf der aktuell gültigen Corona-Verordnung des Landes NRW (Stand 30.09.2020) sowie den Empfehlungen der WHV zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs (Stand: 18.08.2020).

Das Konzept ist unterteilt in die eigentliche Spieldurchführung und das Zuschauerkonzept. Für die Spieldurchführung werden alle spieltechnisch relevanten Sachverhalte zusammengefasst, das Zuschauerkonzept regelt den Zu- und Abgang der Besucher zum Zuschauerbereich.



Für die Umsetzung und Überwachung des Konzeptes benennt der TV Ratingen als vorläufigen Hygienebeauftragten den Abteilungsleiter. Eine Änderung des Beauftragten wird umgehend nach Benennung bekannt gegeben.

Das Wichtigste für die Mannschaften vorab

- Einlass ist am hinteren Halleneingang 45 Minuten vor Anwurfzeit
- Beim Einlass ist eine Liste aller am Spiel Beteiligten (Spieler und MVs) mit Name, Adresse und Telefonnummer beim Ordner abzugeben. Mit der Abgabe der Liste bestätigen Heim- und Gastmannschaft, dass alle Teilnehmer auf der Liste frei von COVID-19-Symptomen sind.
- Mit Ausnahme von Kabinen und Spielfläche besteht in der ganzen Halle Maskenpflicht
- Betreten der Spielfläche 30 Minuten vor Anwurfzeit
- Schnelles Duschen und Verlassen der Halle durch den hinteren Halleneingang

Konzept für die Spieldurchführung

Der Einlass und Auslass der Mannschaften und Offiziellen erfolgt über den ebenerdigen rückseitigen Hallen-Hintereingang (Notausgangstür zum Kabinengang). Hier ist die Möglichkeit der Handdesinfektion gegeben.

Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre betreten die Halle durch den Zuschauereingang.



(Quelle: OpenStreetMaps)

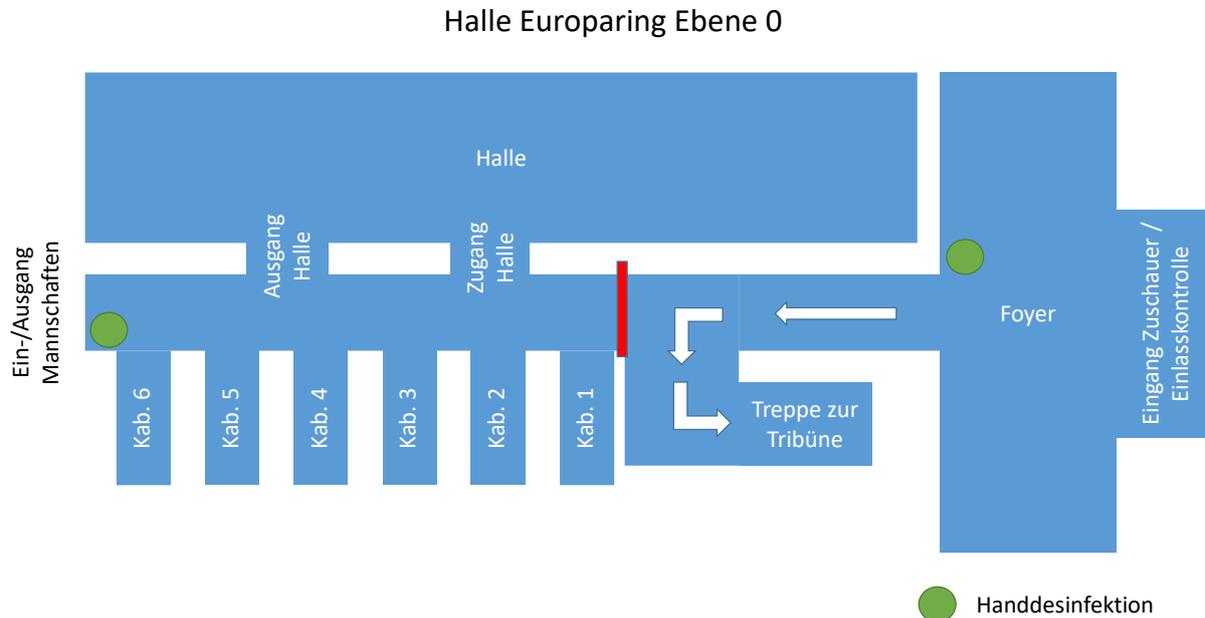
Die Mannschaften betreten die Halle wenn möglich geschlossen. Entsprechende getrennte Wartebereiche für die Heim- und Gastmannschaft sind vor der Halle ausgewiesen.

Alle Personen werden bei Eintritt und Austritt zur Handdesinfektion angehalten.

Ein Ordner mit MNS kontrolliert den Sportlerzugang und die Gänge.

Die Heim- und Gastmannschaft bringt eine Teilnehmerliste mit Adressen und Tel.-Nr. zur Nachverfolgung mit und geben diese an der hinteren Tür ab. Mit der Abgabe der Liste bestätigen Heim- und Gastmannschaft, dass alle Teilnehmer auf der Liste frei von COVID-19-Symptomen sind.

Die Liste umfasst die Personen, die zur Gruppe im Kontaktsportbereich gemäß aktueller Coronaschutzverordnung gehören. Ein Betreten der Halle über diesen Eingang ist nur zulässig, wenn die Person auf der Liste vermerkt ist. Die Listen werden zentral beim Hygienebeauftragten gesammelt und vier Wochen aufbewahrt. Nach Fristablauf werden die Listen DSGVO-konform vernichtet.



In den Kabinen, den Kabinengängen und auf dem Weg zum Spielfeld ist ein MNS zu tragen.

Die Tür vom Kabinengang zum Eingangsbereich/Foyer der Halle ist optisch gesperrt, um einen Durchgang zu verhindern und Zuschauer und Sportler zu trennen. Die Nutzung des Durchgangs ist den Schiedsrichtern, Ordnern, Zeitnehmern und Sekretären vorbehalten.

Die Kabinenzuordnung wird so erfolgen, dass Heim- und Gastmannschaften unterschiedliche Duschbereiche nutzen können (Kabine 1 und 4 sowie 2 und 3), um auch unter den Duschen den Sicherheitsabstand einhalten zu können.

Für die Schiedsrichter sowie notwendige Besprechungen werden die Kabinen 5 und wenn möglich Kabine 6 reserviert.

Die Mannschaften erhalten Einlass in die Kabinen 45 Minuten vor der offiziellen Anwurfzeit. Die Mannschaften verbleiben bis 30 Minuten vor der offiziellen Anwurfzeit in der jeweiligen Kabine.

Die Anwurfzeiten bei aufeinanderfolgenden Spielen sind so getaktet, dass

- 15 Minuten nach vermutlichem Spielende die Halle leer ist bzw. nur noch vom Kampfgericht/Schiedsrichter für die Spielnachbereitung genutzt wird (Zeit für die Durchlüftung)



- für die Mannschaften 30 Minuten Zeit zum Aufwärmen vor den Spielen in der Halle besteht. Die Mannschaften erhalten den Hinweis, dass ein Eintreffen in der Halle 45 Minuten vor Spielbeginn sinnvoll ist.

Im Halleninnenraum dürfen nur die Spieler, Offiziellen, Kampfgericht, Schiedsrichter, Wischer, Physios, Ordner und ggf. Pressevertreter anwesend sein.

Die Gruppen betreten die Halle in einem Abstand von jeweils einer Minute in der Reihenfolge Schiedsrichter, Heim, Gast; das Verlassen der Halle erfolgt in der Reihenfolge Heim, Gast, Schiedsrichter. Die Halle wird aus Sicht des Gangs durch den rechten Zugang betreten, das Verlassen erfolgt dann über den linken Zugang.

Unmittelbar am Spiel Beteiligte in der Interpretation des LSB gemäß §9 (2) CoronaSchVO (Stand 30.09.2020) sind diejenigen Personen je Team, die nicht dauerhaft den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können. Schiris zählen in dieser Interpretation nicht zu den unmittelbar Beteiligten, ebenso nicht Trainer und Betreuer, sofern die durchgängig den Mindestabstand von 1,5 Meter einhalten (z. B. auf der Bank, bei Besprechungen/Timeouts usw.).

Physios sitzen, sofern sie nicht zu den Mannschaftsverantwortlichen zählen, nicht auf der Bank, sondern separat mit MNS am Hallenrand.

Das Kampfgericht trägt MNS und Einweghandschuhe wegen Bedienung von Hallenuhr und PC. Der Tisch des Kampfgerichts wird mit Mindestabstand von 2 Metern zum Spielfeldrand aufgestellt. Sofern im Kampfgericht der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann, kann am Tisch auf den MNS verzichtet werden. Sofern vor und nach dem Spiel PC und Hallenuhr flächendesinfiziert werden, kann auf das Tragen von Einmalhandschuhen verzichtet werden.

Zur Vorbereitung des Spiels im elektronischen Spielbericht (ESB) steht für Zeitnehmer/Sekretär im Geräteraum 45 Minuten vor Anwurf ein Notebook zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt mit MNS und Einmalhandschuhen. Sofern vor dem Spiel der PC flächendesinfiziert wird, kann auf das Tragen von Einmalhandschuhen verzichtet werden. Die Heimmannschaft wird angehalten, die Vorarbeiten im ESB bereits im Vorfeld des Spiels von einem heimischen PC aus zu erledigen.

Die Technische Besprechung (Mannschaftsverantwortliche, Schiris, Zeitnehmer/Sekretär) finden 30 Minuten vor Anwurf mit MNS in Kabine 5 bzw. 6 statt.

Auf einen Seitentausch nach der Halbzeit sollte verzichtet werden. Die Mannschaften stimmen sich im Rahmen der technischen Besprechung über den Verzicht ab. Sofern auf einen Seitentausch verzichtet wird, spielen die Mannschaften auf den Seiten, die zum



Aufwärmen gewählt wurde. Sollte ein Seitenwechsel stattfinden, tragen die Mannschaften nach Ende von Halbzeit 1 die Auswechselbänke auf die andere Hallenseite.

Ein Wischer wird nach Abstimmung mit den Schiedsrichtern nicht gestellt. Beide Mannschaften erhalten je einen Wischmop, um auf ihrer Abwehrseite die Reinigung selbständig durchführen zu können.

Heim- und Gastmannschaft erhalten vor Spielbeginn Einweg-Mülltüten zur Entsorgung von Abfällen an der Bank. Die Mülltüten liegen beim Kampfgericht aus. Heim- und Gastmannschaften sind verpflichtet, ihren jeweiligen Bankbereich zur Halbzeit und nach Spielende zu säubern und die Abfälle in der ausgehändigten Mülltüte zu entsorgen.

Die Spieler werden aufgefordert, jeweils eigene persönliche Trinkflaschen zu verwenden und auf einen Tausch untereinander zu verzichten.

Ordner und Pressevertreter tragen MNS, sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Die Mannschaften sind angehalten, auf den Sportlergruß und das gewohnte Abklatschen nach dem Spiel zu verzichten.

Nach dem Spiel haben die Mannschaften die Kabine unverzüglich aufzusuchen, damit die Halle frei wird. Nach dem Spiel duschen die Mannschaften unverzüglich und verlassen dann sofort die Kabinen. Spätestens 30 Minuten nach Spielende müssen die Kabinen wieder frei sein.

Die Mannschaften verlassen die Halle durch den hinteren Ausgang. Hier ist darauf zu achten, dass es keinen „Begegnungsverkehr“ mit anderen Mannschaften gibt, die die Halle betreten wollen. Die zeitliche Ansetzung der Spiele wirkt dieser Gefahr entgegen.

Eine entsprechende Beschilderung im Bereich des Kabinengangs kennzeichnet die Ein- und Ausgänge sowie die Laufwege.



Reinigung im Halleninnenbereich / Spielerbereich

Vor Beginn, während der Halbzeitpause und nach Spielende werden die Spielbälle flächendesinfiziert.

Die Auswechselbänke werden nach dem Spiel flächendesinfiziert. Hieran beteiligen sich wenn möglich Heim- und Gastverein. Die Desinfektionsmittel stellt der Heimverein. Für die Desinfektion verantwortlich bleibt der Heimverein.

Nach dem Duschen werden Kabinenbänke und Türgriffe flächendesinfiziert. Der Gastverein wird gebeten, sich an den Desinfektionsmaßnahmen zu beteiligen. Der Heimverein bleibt in der Verantwortung einer ordnungsgemäßen Desinfektion.

Nach Abschluss des Spielberichts werden Hallenuhr, PC und Zeitnehmertisch flächendesinfiziert. Bei der Desinfektion des PCs einschließlich Maus ist entsprechend umsichtig mit dem Desinfektionsmittel zu verfahren (lediglich ggf. mehrfaches feuchtes Abwischen).

Die Trainer der Heimmannschaft informiert die Gastmannschaft eine Woche vor dem Spiel über die Beschränkung der Zuschauerzahl und die Modalitäten des Hallenzutritts durch Übersendung dieses Hygienekonzeptes.

gez. Dr. Marcus Otten
Abteilungsleiter
TV Ratingen Handball
Stadionring 5
40878 Ratingen